

Laden der Batterie möglich

Beitrag von „mike“ vom 2. Februar 2007 um 20:53

Hallo Kollegen!

Laut Handbuch (Heft 3.4, Abschnitt "Fahrzeugbatterie(n) laden oder ersetzen") sollten die Fahrzeugbatterien von einem Fachbetrieb geladen werden, da "Batterien mit einer besonderen Technologie eingesetzt werden, die spannungsbegrenztes Laden erfordert."

Nu hab ich hier aber nur ein 0815 Bosch Ladegerät, an dem man absolut nix einstellen kann. Daher die Frage: darf ich? Sollte ich lieber nicht?

Bitte um Hinweise und Tipps.
Merci vorab

Michael

.

Beitrag von „dummytest“ vom 2. Februar 2007 um 21:18

[Zitat von mike](#)

Hallo Kollegen!

Laut Handbuch (Heft 3.4, Abschnitt "Fahrzeugbatterie(n) laden oder ersetzen") sollten die Fahrzeugbatterien von einem Fachbetrieb geladen werden, da "Batterien mit einer besonderen Technologie eingesetzt werden, die spannungsbegrenztes Laden erfordert."

Nu hab ich hier aber nur ein 0815 Bosch Ladegerät, an dem man absolut nix einstellen kann. Daher die Frage: darf ich? Sollte ich lieber nicht?

Bitte um Hinweise und Tipps.
Merci vorab

Michael

.

Alles anzeigen

besondere Technologie bei der Batterie oder beim Auto....

wenn du dir die Batterie anschaust, dann müsste doch feststellbar sein, ob es eine "besondere" oder eine "normale ist.....

Wenn es die "normale" ist und du sie vor dem Laden vom Bordnetz trennst, was soll dann passieren ?????

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 2. Februar 2007 um 21:23

Warum willst du denn laden? Eigentlich dürfte die doch nicht leer sein. Wenn doch, würde ich lieber die Mobilitätsgarantie in Anspruch nehmen. Dann bist du auf der sicheren Seite.

Thomas

Beitrag von „hansasel“ vom 4. Februar 2007 um 14:11

würde die batterien nicht mit einem "normalem" ladegerät bestromen. da die batterien im touareg beide im innenraum sitzen, sollten es gel-batterien sein. bei teuren ladegeräten kann man von normaler auf gel batterie umschalten, da sie einen andern ladezyklus benötigen. aber wie gesagt, wenn sie leer sein sollten, einfach den 😊 anrufen.....

Beitrag von „mike“ vom 4. Februar 2007 um 19:26

Hi!

Nach den Infos im Handbuch und hier im Thread werde ich die Batterien nicht selbst aufladen.

Die Frage wurde gestellt: warum ich das vorhabe? Zum einen habe ich im Moment einige kleinere, aber eigentlich nicht störende Effekte, die auf ein Unterspannungsproblem hinweisen. Ich wollte also einfach antesten, ob nach Aufladen der Batterie bis Oberkante Unterlippe die Fehler evtl. für einige Tage weg sind.

Dazu kommt der vergebliche Versuch, einen Termin bei meinem 😊 zu bekommen, der u.a. daran scheiterte, dass zu den bei mir möglichen Terminen kein Ersatzfahrzeug zur Verfügung stand. Von der leidigen Frage mal abgesehen, ob das Ersatzfahrzeug was kostet oder nicht, kommt mein Ansprechpartner leider von sich aus nicht auf die Idee, mir in einem solchen Fall mal einen Vorführer anzubieten oder einen Mietwagen zu organisieren. Kein Wagen -> kein Termin -> Probleme bleiben an mir hängen...

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 4. Februar 2007 um 19:43

[Zitat von mike](#)

... Von der leidigen Frage mal abgesehen, ob das Ersatzfahrzeug was kostet oder nicht, kommt mein Ansprechpartner leider von sich aus nicht auf die Idee, mir in einem solchen Fall mal einen Vorführer anzubieten

Dann könnte er ja damit nicht mehr nach Hause fahren!



Thomas

Beitrag von „ThommesGF mobil“ vom 4. Februar 2007 um 21:08

Hallo zusammen,
mein:) hat mir neulich sogar empfohlen, die Batterie zuhause einfach mal an die Lade zu hängen. Ohne Abklemmen der Batterie. Anschlüsse sind ja vorn links im Motorraum vorhanden.

Peinlicherweise habe ich die Batterie in meinem Dicken nicht gefunden.
Jaja, ich weiss, irgendwo im Innenraum unter den Sitzen, aber wo?
Gruss aus Sittard, NL.
Thommes

Beitrag von „gts2“ vom 4. Februar 2007 um 21:16

habe schon 2 mal die batterien (habe auch die 2. im koferraum - V10 mit standheizung) mit einem normalen ladegerät (macht bis zu 6A ladestrom und begrenzt den strom automatisch wenn die batterie voll wird) nachgeladen - über die anschlüsse im motorraum in fahrtrichtung links und hatte keinerlei probleme danach. habe es beim freundlichen abgeschaut: als er kürzlich das diagnosegerät an meinen v10 dranhängte, klemmte er als erstes ein batterieladegerät im motorraum an. der mechaniker sagte, er mache es prinzipiell immer so, wenn er vorhat längere zeit mit dem diagnosegerät zu arbeiten ohne den motor laufen zu lassen.

die werksseitig verbaute batterie in der reserveradmulde ist eine stinknormale blei/säurebatterie (nix gel-warum auch?), deshalb gehe ich davon aus, dass auch die unter dem fahrersitz typgleich mit der hinteren sein wird.

schliesslich wird der Treg im falle eines falles an den gleichen anschlüssen im motorraum auch fremdgestartet und dabei fliessen dort ganz andere ströme als 4-6A des ladegerätes ohne, dass was dabei kaputtgeht.

im handbuch wird bei jedem pfurz auf den freundlichen verwiesen (was glaubt ihr warum?), obwohl man einiges problemlos in eigenregie machen könnte.

persönlich versuche ich so viel wie möglich an meinen autos selbst zu machen - schmierige fingerabdrücke der mechaniker auf sonnenbeiger innenausstattung machen sich halt nicht so gut - und leider finde ich IMMER welche, wenn das auto in der werkstatt war...

Beitrag von „dschlei“ vom 5. Februar 2007 um 16:06

Fuer mich macht das auch keinen Sinn, dass man die Batterie nicht LANGSAM laden darf, ob Gel oder Wasser, die Elektrochemie bleibt die Gleiche! Die physikalischen Verhaeltnisse bei Gel

koennten etwas anders sein (schlechtere Moeglichkeit fuer die Gase zum entweichen wegen der hoeheren Viskositaet), aber wenn man langsam laed (niedriger Strom), sollte das auch kein Problem sein. Was wuerde die Wekstadt denn anders machen? Laden ist Laden! Nur der Ladestrom ist kontrollierbar! Die Lichtmaschine macht ja auch nichts anderes! Modernen Batterie ladegeraete schalten den Ladestrom auch runter oder ab, sobald kein Stromfluss mehr gemessen wird. Daher kann die Batterie auch damit nicht ueberladen werden.

Ich glaube eher, dass bei VW die Rechtsabteilung sehr eifrig im Handbuch mitgeschrieben hat damit bei eventuellen Rechtstreitigkeiten immer darauf verwiesen werden kann!

Beitrag von „Franks“ vom 5. Februar 2007 um 18:22

[Zitat von dschlei](#)

...Laden ist Laden! Nur der Ladestrom ist kontrollierbar! Die Lichtmaschine macht ja auch nichts anderes! Modernen Batterie ladegeraete schalten den Ladestrom auch runter oder ab, sobald kein Stromfluss mehr gemessen wird. Daher kann die Batterie auch damit nicht ueberladen werden....

So ganz kann ich das nicht stehen lassen. Laden ist nicht gleich Laden, verschiedene Batterietypen stellen verschiedene Ansprueche an das Ladegeraet. Wie im ersten Beitrag geschrieben wurde, wird ja vom Handbuch nicht grundsaezlich das Selber- Laden ‚verboten‘, sondern es wird auf die Notwendigkeit eines speziellen Ladegeraets hingewiesen, ich verstehe allerdings nicht (und da bin ich mit Dietmar einer Meinung), warum denn im Handbuch (bzw. im Zitat) von „spannungsbegrenztem Laden“ die Rede ist. Eine Begrenzung des Ladestroms kann ich ja nachvollziehen, aber die Spannung ist dabei doch konstant, ob sie von der LiMa oder vom Ladegeraet kommt...

Gruß,

Frank

Beitrag von „Hagenthaler“ vom 26. Oktober 2007 um 23:26

Hallo,

habe jetzt eine Anfrage an VW-AT losgeschickt, welche Anforderungen an ein Ladegeraet gestellt

werden, wenn man über die Pole im Motorraum nach einer längeren Stehzeit die Batterie aufladen will. Bin gespannt, ob ich eine nützliche Antwort bekomme.

Bei BMW (Motorrad) gibt es zB ein Ladegerät zu kaufen, welches ich über die Steckdose anschließen kann. Ist zwar teurer als beim Diskonter, dafür bin ich als Nichttechniker dann aber auf der sicheren Seite.

LG H.

Beitrag von „mike“ vom 27. Oktober 2007 um 17:19


Zitat von Hagenthaler

Hallo,

habe jetzt eine Anfrage an VW-AT losgeschickt, welche Anforderungen an ein Ladegerät gestellt werden, wenn man über die Pole im Motorraum nach einer längeren Stehzeit die Batterie aufladen will. Bin gespannt, ob ich eine nützliche Antwort bekomme.

Bei BMW (Motorrad) gibt es zB ein Ladegerät zu kaufen, welches ich über die Steckdose anschließen kann. Ist zwar teurer als beim Diskonter, dafür bin ich als Nichttechniker dann aber auf der sicheren Seite.

LG H.

Da bin ich mal auf die Antwort gespannt... Du informierst uns dann? Danke  vorab.

Beitrag von „SanCatri“ vom 27. Oktober 2007 um 19:50

Wenn der Hersteller eine Batterie unter dem Sitz verbaut, wird er sicherlich die Auflage bekommen, dort keine normale Batterie einzubauen, die z.B. gast.

Es wird sich um eine wartungsfreie und damit verschlossene Batterie handeln (nur Vermutung von mir).

Ich habe eine wartungsfreie Fliesbatterie (Gelbatterie) im Motorrad.

Diese hatte ich schon einmal überladen, da hat sie dicke Backen gemacht und ist geplatzt!

Habe jetzt ein spezielles Ladegerät (50,- Euro) welches extra für wartungsfreie Batterien ist.

Lasse es den ganzen Winter über am Motorrad hängen und habe keine Probleme.

Beitrag von „Hagenthaler“ vom 6. November 2007 um 17:36

Hallo Mike,

bin angenehm überrascht; habe heute eine Antwort von der österr. VW-Vertretung bekommen. Demnach können handelsübliche Ladegeräte verwendet werden; das Ladegerät sollte aufgrund der verbauten Batteriekapazität einen Ladestrom von 10 A erreichen. Ich möchte hinzufügen, dass man sicherheitshalber ein qualitativ höherwertiges Ladegerät verwenden sollte, das auch GEL-Batterien aufladen kann. Ein schwächeres Ladergerät würde aus meiner Sicht auch nicht schaden, dann dauert der Ladevorgang halt länger und die Batterie wird schonender aufgeladen. Bei einem 75t-EUR Auto muss ein gutes Ladegerät wohl drinnen sein.

Im übrigen wurde mir auch die neueste Bedienungsanleitung zum RNAV510 (3.2 Fahren) mitgeschickt (Version 11/2007). Bei Auslieferung meines TReg war noch die Version 6/2007 dabei, welche die Rückfahrkamera noch auf das alte Navi bezogen hatte.

Super Service finde ich 😊👍

LG H.

Beitrag von „Hagenthaler“ vom 20. November 2007 um 17:55

Hi - nocheinmal ich,

aus Gründen der Gewährleistung beim Batterieladen habe ich mir heute das Original-Ladegerät von Porsche gekauft, welches auch für den Cayenne verkauft wird. (teilenummer=955 044 900 56), Ladestrom Vollast nur 3,6 A; ist mir aber wurscht (=egal), dauert es halt 1-2 Tage bis die Batterie voll aufgeladen ist, dafür habe ich keinen Stress wegen fehlender Gewährleistung bei Batterie-Platzer etc., kann über die Steckdose aufladen und zwar sowohl meinen TReg als auch meine BMW 1150GS.

Natürlich gibt es (fast) genau dieses Teil auch im Fachhandel unter Multi XS 3600 von CTEK, kostet 69,95 statt 118,-. Jeder muss das selbst entscheiden.

ABER: weiß vielleicht Jemand

wieviele Ah die eingebaute Batterie besitzt:
V6TDI, BJR Sept. 2007, unter Fahrersitz positioniert

LG H.

Beitrag von „feuerwehrmann“ vom 20. November 2007 um 18:05

Hallo die Batterie unterm Sitz hat wahrscheinlich 85 AH, habe eine Standheizung verbaut und da ist eine Batterie im Kofferraum auch noch verbaut (original), und diese hat 85AH
ich nehme mal an dass beide gleiche Kapazitäten haben, wegen dem Laden.....Werde mich mal schlau machen.....

Mfg...Thomas

V6 TDI---WOWA--HOBBY--540----

Beitrag von „Kong Racer“ vom 20. November 2007 um 20:57

Hallo,

falls der Touareg eine Gelbatterie hat, sollte man immer ein Spezialladegerät benutzen. In unserem Wohnwagen war auch die Gelbatterie leer und ich habe sie mit einem herkömmlichen Ladegerät geladen. Am nächsten Tag stellte ich dann verwundert fest, dass sie geplatzt war. Ich bin dann anschließend zum Hymer Händler gefahren und habe mich informiert. Die Aussage vom Händler "Sie dürfen Gelbatterien nur mit einem Spezialladegerät laden. Trösten Sie sich, es ist kaum jemanden bekannt".

Gruß 

Niels

Beitrag von „Hagenthaler“ vom 20. November 2007 um 21:59

Hallo,
das erwähnte Ladegerät ist laut techn. Beschreibung für GEL-Batterien geeignet.
Ich glaube auch kaum, dass Porsche ein Ladegerät verkaufen würde, welches nicht für GEL-Batterien geeignet ist.

Oder sind im Cayenne oder sonstigen Porsches keine GEL-Batterien verbaut ? Wer weiß mehr ?
Fragen über Fragen 🤔

LG H.

Beitrag von „WILLI65“ vom 20. November 2007 um 22:02

Hallöchen 🙋

Weiss jemand ob die Zweite Batterie im Kofferraum eigentlich auch direkt mitgeladen wird,
oder muss sie extra geladen werden. 😞

Gruss
WILLI65

Beitrag von „Kong Racer“ vom 20. November 2007 um 22:22

Hallo,

die TF-Techniker scheinen Offline zu sein.

Gruß 🙋
Niels

Beitrag von „Rudolfo C“ vom 20. November 2010 um 08:18

Hallo ,
woran erkenne ich das Alter einer im Internet als neu gekauften Batterie für meinen T mit der Bezeichnung:
Varta Ultra Dynamic G14 AGM 12 V
Wenn Du mir weiterhelfen kannst dann schon mal vorab Vielen Dank,
Rudolfo C

Beitrag von „macko“ vom 20. November 2010 um 08:36

Guten Morgen,
normal ist ein Stempelaufkleber ähnlich einer TÜV Plakette drauf, mit dem Herstellungsmonat/jahr.
Sollte dieser fehlen, ist vllt ein Gießstempel vom Kunststoff selbst eingeprägt, dann weißt Du zumindest, wann die Hülle gefertigt wurde.

gruss
marco

Beitrag von „Simplon“ vom 2. Februar 2012 um 09:29

Hallo zusammen,
das man die Batterie laden "darf" wurde ja bereits umfassend behandelt.

Ich finde aber keine klare Aussage wie zu laden ist.

- über die Pole im Motorraum ?
- über die Steckdose(n) im Innenraum (12V oder 230V) ?

habe auch dieses hier im Netz gefunden:

"An allen Touareg-Fahrzeugen, die seit der Kalenderwoche 46/2004 das Herstellerwerk verlassen haben, sind zum Schutz der Batterie während des Transportes Batterieabschaltrelais verbaut worden.

Die Batterieabschaltrelais schützen die Batterie vor einer Entladung durch nicht benötigte elektrische Verbraucher während des Transportes zwischen dem Herstellerwerk und dem

Händler bzw. auf den Stellflächen und Zwischenlagerplätzen bis zur Übergabe an den Kunden.

Bei eingebautem Batterieabschaltrelais ist das Nachladen der Batterie über die Fremdstartpunkte im Motorraum nicht möglich, da das Batterieabschaltrelais den Ladevorgang nach ca. 10 min unterbricht.

Batterie mit Batterieabschaltrelais laden:

- die Zündung und alle elektrischen Verbraucher ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.*
- die Abdeckkappe des Pluspols am Fremdstartpunkt öffnen.*
- die Plusklemme des Batterieladegerätes am Pluspol des Fremdstartpunktes im Motorraum anklemmen.*
- die Minuspolklemme des Batterieladegerätes bei geöffneter Fahrertür am Batteriemasseband anklemmen.*
- das Batterieladegerät einschalten.*

Batterie geladen:

- das Ladegerät ausschalten.*
- das Batterieladegerät abklemmen.*
- den Deckel des Pluspols am Fremdstartpunkt schließen."*

Hat hier einer den entscheidenden Hinweis.

Danke und schöne Winterzeit

Ralf

Beitrag von „macko“ vom 2. Februar 2012 um 10:07

Hallo Ralf,

Grundsätzlich ist ein Laden über die beiden Pole im Motorraum möglich und sogar empfohlen! Möglich wäre auch ein Laden am Zigarettenanzünder, nachdem der bei den meisten T aber nach Verschließen des Fahrzeugs stromlos wird, bringt das dann nichts.

Das Einfachste ist deswegen gleich die Pole im Motorraum zu nutzen. Ich gehe dann an der linken Seite im Motorraum nach vorne und am linken Scheinwerfer Ecke zum Kühlergrill durch ein Loch mit dem Kabel nach Außen. Funktioniert einwandfrei.

Weiterhin würde ich Dir ein Ladegerät von Ctek empfehlen, 7000er Serie ist gut angelegtes Geld. Bin von der Qualität und dem Service absolut überzeugt.

Gruss
Marco

Beitrag von „Butzelmann“ vom 12. Februar 2012 um 10:16

Hallo Zusammen!

Ich bin neu hier im Forum und habe diesen Thread mit großem Interesse durchgelesen. Habe mir heute das CTEK MXS 10 Ladegerät bestellt und hätte noch eine Frage zur Batterie der Standheizung. Kann ich diese auch mit dem Ladegerät aufladen und wenn ja wie? Gibt es schon Erfahrungen diesbezüglich? Vielen Dank für Eure Antworten.

Gruß

Beitrag von „macko“ vom 12. Februar 2012 um 13:14

Hi,

warum sollst Du die nicht aufladen können? Einfach Kofferraumboden hochklappen, Krokodilklemmen anschließen und mit Ctek verbinden. Der Rest geschieht durch das Ladegerät absolut intelligent.

Auch während das Ctek angeschlossen ist, kann die Standheizung betrieben werden.

Gruss

Marco

Beitrag von „Darragh“ vom 12. Februar 2012 um 15:29

[Zitat von macko](#)

Hi,

warum sollst Du die nicht aufladen können? Einfach Kofferraumboden hochklappen, Krokodilklemmen anschließen und mit Ctek verbinden. Der Rest geschieht durch das Ladegerät absolut intelligent.

Auch während das Ctek angeschlossen ist, kann die Standheizung betrieben werden.

Gruss
Marco

Hallo Marco

Ich denke die Frage sollte dahingehen, ob sich die Zweitbatterie im Kofferraum **auch** über die Anschlußklemmen im Motorraum laden lässt.

Wenn ich nun deine Antwort richtig interpretiere, so ist dieses nicht der Fall. 🤖

PS: Nun fahre ich den Dicken doch schon fast 2 Jahre, aber das hätte ich nun nicht erwartet, ist doch die Zusatzbatterie durch eine Abdeckung nicht frei zugänglich.

Beide Batterien werden ja im Normalfall auch durch nur eine Lichtmaschine mit dem nötigem Ladestrom versorgt. ----

Man lernt doch nie aus. 😊👍

Beitrag von „macko“ vom 12. Februar 2012 um 16:06

Hi Michael,

die Batterie im Kofferraum muss ohne Zündung durch ein Relais abgekoppelt sein, sonst würde es beim Standheizbetrieb auch die normale Batterie unterm Fahrersitz leerziehen.

Demzufolge sind auch die Ladepole im Motorraum für die hintere Batterie nutzlos. Ich würde an der hinteren Batterie das Ctek Kabel mit den Kabelschuhen fest montieren und aus der Verkleidung heraus führen...


Schöne Grüsse
Marco

Beitrag von „Darragh“ vom 12. Februar 2012 um 16:15

[Zitat von macko](#)

[...] die Batterie im Kofferraum muss ohne Zündung durch ein Relais abgekoppelt sein, sonst würde es beim Standheizbetrieb auch die normale Batterie unterm Fahrersitz leerziehen. [...]

Hallo Marco

Danke für deine Ausführung... 

Beitrag von „Butzelmann“ vom 12. Februar 2012 um 16:43

Super Ihr Zwei!

Vielen Dank für Eure Antworten. Beim Laden der Hauptbatterie gibt's ja sonst nichts groß zu beachten, oder? Einfach CTEK an die Pole im Motorraum - und ab geht's...

Nochmals vielen Dank!

Grüße Andy

Beitrag von „juma“ vom 12. Februar 2012 um 16:46

Servus,

[Zitat von Butzelmann](#)

[...]Einfach CTEK an die Pole im Motorraum - und ab geht's...[...]

genau... 